

# Wer leitet die Kirche?

Tabellenband  
mit aktualisierten Daten zum  
*Atlas zur Gleichstellung von Frauen  
und Männern in der evangelischen  
Kirche in Deutschland*



Studienzentrum  
der EKD für Genderfragen

Vorwort	3
Gemeindeleitende Gremien	4
Synoden auf mittlerer Ebene (Kreis)	6
Synoden auf Landes- und Bundesebene	8
Leitungsämter auf mittlerer Ebene	10
Leitungsämter auf höherer Ebene	12
Kirchenleitung und geistliches Amt	16
Leitungsgremien der Kirchenverwaltungen	18

Im Jahr 2014 wurde auf der EKD-Synode in Dresden der erste Gleichstellungsatlas der evangelischen Kirche vorgestellt. Die Auswertungen verdeutlichten, dass eine ausgewogene Repräsentanz der Geschlechter in Kirche und Diakonie, wie sie die Synode in Bad Krozingen 1989 forderte, bislang in vielen Bereichen nicht erreicht wurde. Dies zeigte sich insbesondere auf der Ebene kirchlichen Leitens.

Um den Ursachen der Unterrepräsentanz von Frauen auf den Grund zu gehen, beschloss die Synode, das Studienzentrum der EKD für Genderfragen mit der Weiterarbeit an diesem Thema zu beauftragen. So entstand die Studie „Kirche in Vielfalt führen. Eine Kulturanalyse der mittleren Leitungsebene der evangelischen Kirche mit Kommentierungen“. Sie untersuchte die Anforderungsprofile für kirchliche Leitungspositionen auf der mittleren Ebene.

Nachdem die zentralen Ergebnisse der Studie auf der Synode im November 2017 in Bonn diskutiert wurden, bat die Synode die Landeskirchen, sich mit den Empfehlungen der Studie zu einer diversitätsoffeneren Leitungskultur zu beschäftigen und zu prüfen, welche der Empfehlungen für ihre Landeskirche zur Weiterarbeit geeignet wären. Zudem beauftragten Synode und Rat der EKD das Studienzentrum der EKD für Genderfragen, die Arbeit der Landeskirchen zu begleiten sowie auf der Synode 2020 zu berichten.

Dieser Tabellenband beinhaltet eine Aktualisierung des zweiten Kapitels „Wer leitet die Kirche?“ des Gleichstellungsatlas und zeigt auf, wie sich der Frauenanteil in den einzelnen Bereichen kirchlichen Leitens seit der Herausgabe des Gleichstellungsatlas verändert hat.

**Methodische Anmerkungen:**

- Die im Folgenden vorgestellten Statistiken beruhen auf verschiedenen Datenquellen. Diese werden für jede Statistik einzeln ausgewiesen.
- Die dargestellten Werte entsprechen der Situation zum jeweiligen Stichtag in den Landeskirchen.

# 04

## Gemeinde- leitende Gremien

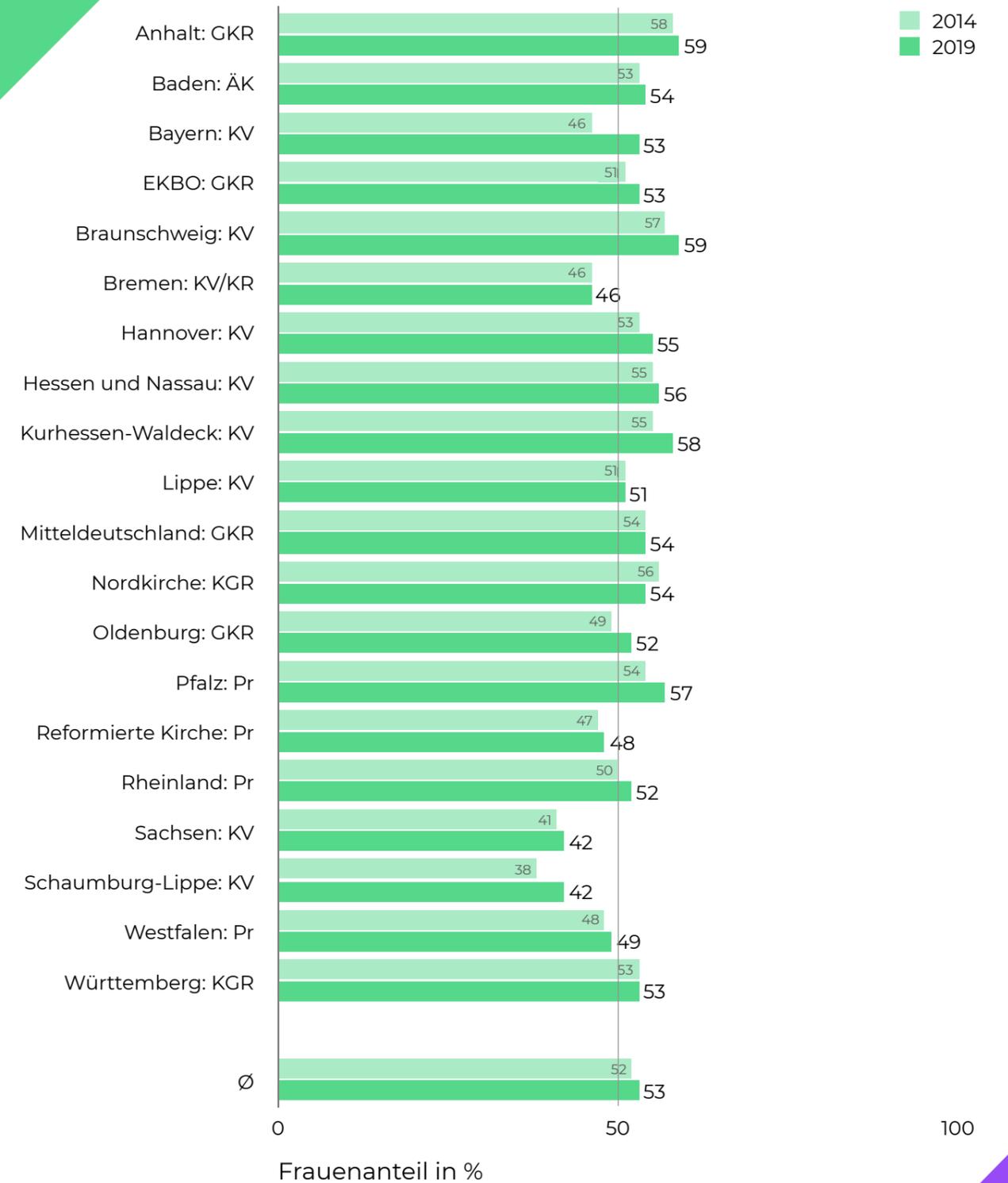
Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Diesem Gremium, das regional verschieden bezeichnet wird, gehören die von den Gemeindegliedern gewählten ehrenamtlichen Kirchenvorsteher\*innen, weitere berufene Mitglieder und Mitglieder kraft Amtes wie z. B. Pfarrpersonen an.

Im Jahr 2014 wirkten etwa 131.000 Christ\*innen in der Gemeindeleitung mit. Davon waren circa 52% Frauen. Fünf Jahre später beteiligen sich rund 124.000 Personen. Der Frauenanteil ist in dieser Zeit auf 53% gestiegen.

### Datenquellen:

- Für 2014: EKD-Statistik: Statistik über die Zusammensetzung der Kirchenvorstände 2014.
- Für 2019: EKD-Statistik: Gezählt 2019 – Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben.

# 05



GKR/KGR: Gemeindekirchenrat/Kirchengemeinderat  
 ÄK: Ältestenkreis  
 KV/KR: Kirchenvorstand/Kirchenrat  
 Pr: Presbyterium

# 06

## Synoden auf mittlerer Ebene (Kreis)

Die meisten Landeskirchen verfügen zusätzlich zu den gemeindeführenden Gremien auch über Gremien auf Kreisebene. Diese setzen sich ebenso aus Ehren- und Hauptamtlichen zusammen.

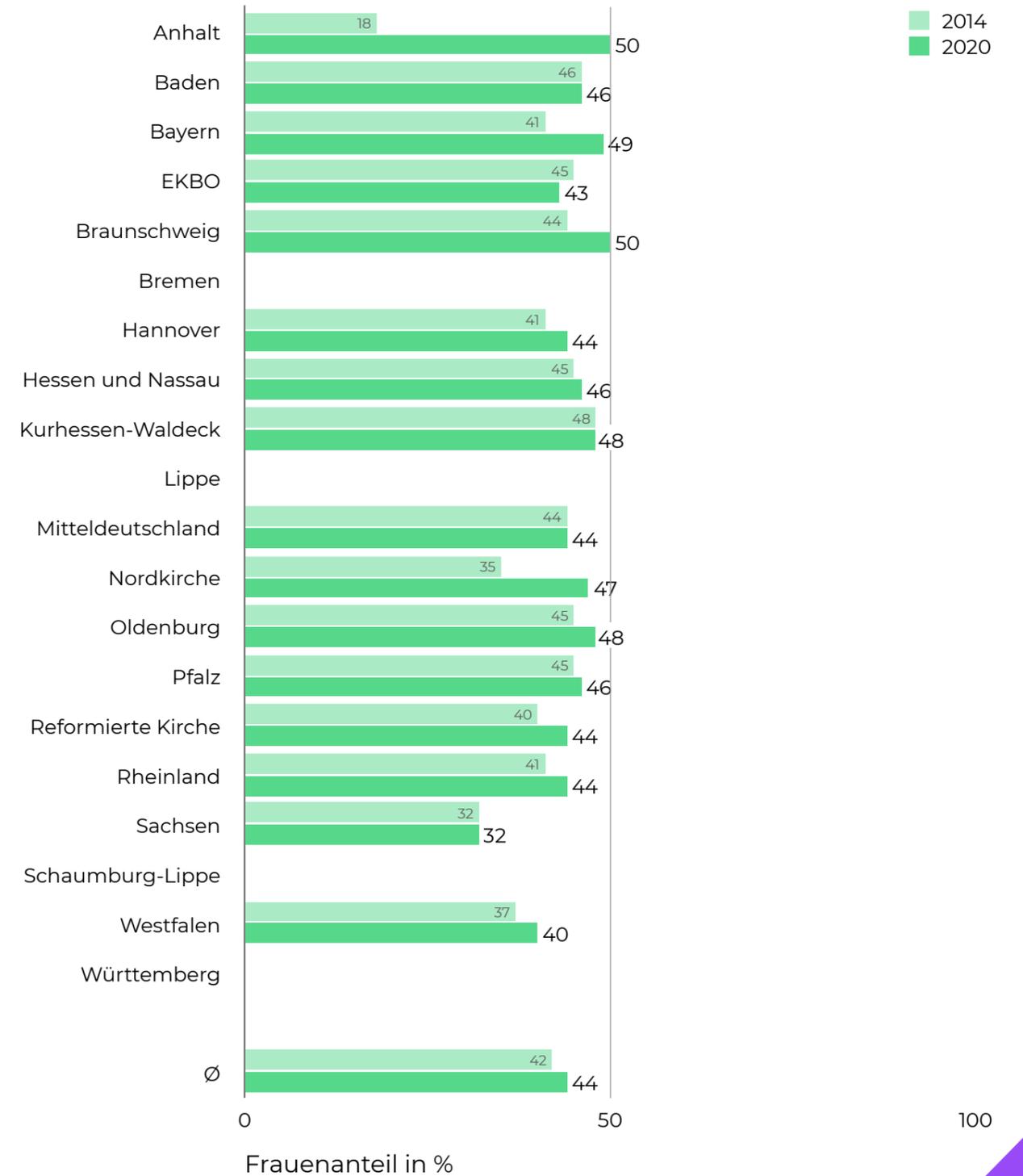
Im Jahr 2014 waren bundesweit 42% der 31.000 amtierenden Synodalen weiblich. 2020 sind 44% der nunmehr 30.000 Synodalen weiblich.

### Datenquellen:

- Für 2014: EKD-Statistik: (Vorläufige) Kirchenkreis-/ Dekanatsstatistik 2014.
- Für 2020: EKD-Statistik: Kirchenkreis-/ Dekanatsstatistik 2020.

Die Daten für die Synode auf mittlerer Ebene der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers waren bei Erstellung der Kirchenkreis-/Dekanatsstatistik 2020 noch nicht aktualisiert. Sie beruhen daher auf den Angaben der Landeskirche.

# 07



Bremen / Lippe / Schaumburg-Lippe: Kein vergleichbares Gremium vorhanden  
 Württemberg: Keine Datenerhebung

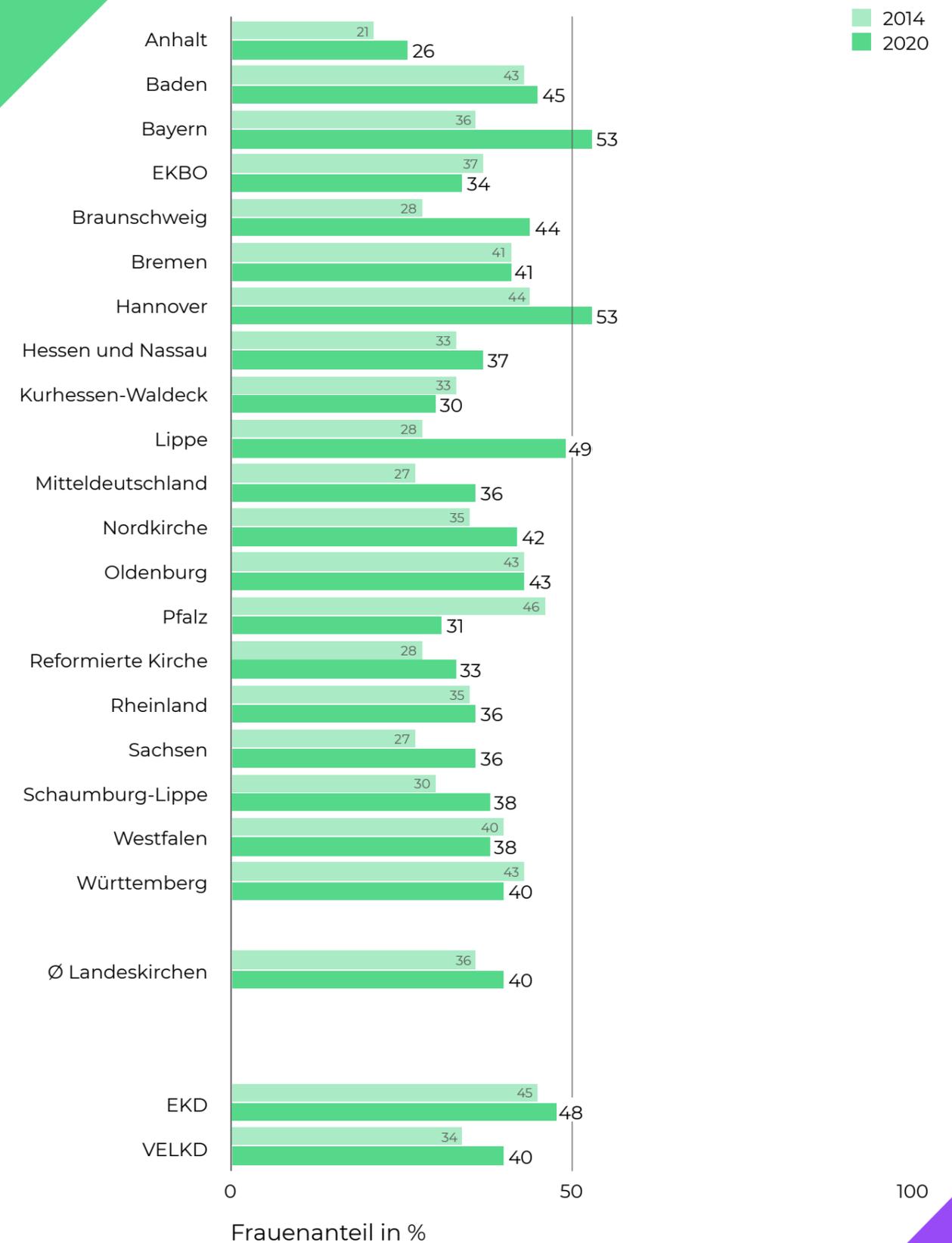
Landeskirchliche Synoden sind die zentralen Leitungsgremien der evangelischen Kirche. Den Kirchenparlamenten obliegt u. a. die Gesetzgebungskompetenz sowie die Haushaltshoheit. Sie setzen sich aus gewählten, berufenen und Mitgliedern kraft Amtes zusammen.

2014 gehörten den Synoden der Landeskirchen rund 2.000 Personen an, von denen 36 % Frauen waren. Im Jahr 2020 hat sich die Anzahl der Synodalen auf etwa 1.900 reduziert, der Frauenanteil ist auf 40% gestiegen.

**Datenquellen:**

- Für 2014: EKD-Statistik: Statistik über die Zusammensetzung der Landessynode der Gliedkirchen 2014.
- Für 2020: EKD-Statistik: Mitglieder der Kirchenleitung 2020.

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Sachsens hat 2020 neu gewählt. Die verwendeten Daten beruhen auf Angaben der Landeskirche.



Die Leitungen der kirchlichen Verwaltungseinheiten auf Kreisebene haben je nach Landeskirche verschiedene Amtsbezeichnungen (Dekan\*innen, Superintendent\*innen sowie Kreisoberpfarrer\*innen). In Zusammenarbeit mit den Synoden leiten sie den Kirchenkreis und repräsentieren die Kirchenleitung vor Ort.

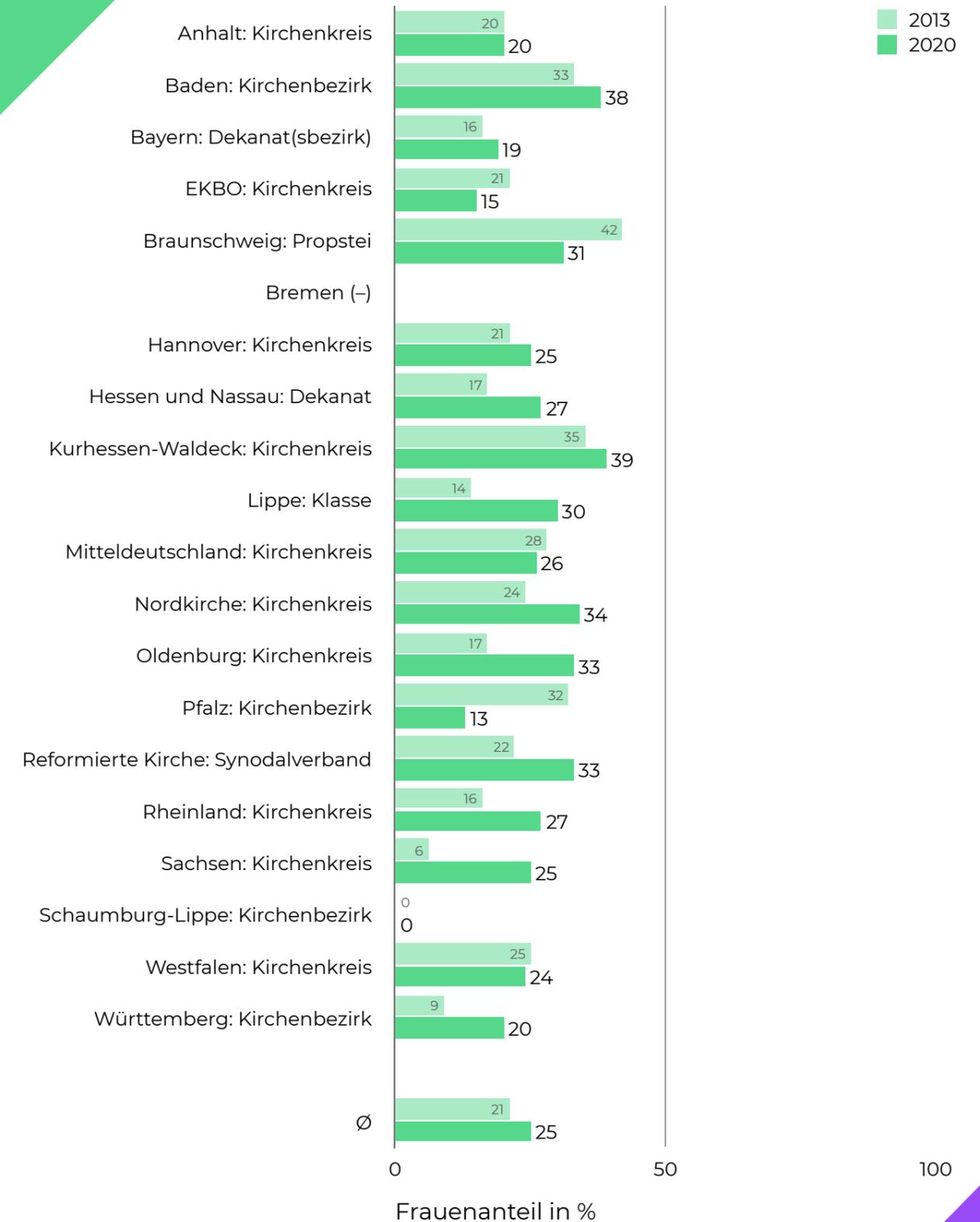
Sowohl die Anzahl an Verwaltungseinheiten als auch die Anzahl an leitenden Geistlichen hat sich im Zeitraum der beiden Erhebungen reduziert. So gab es Ende 2013 bundesweit 495 Verwaltungsstellen mit 519 Personen. 2020 beläuft sich die Anzahl an Verwaltungsstellen auf 456 mit 489 leitenden Geistlichen. Der durchschnittliche Frauenanteil in den Landeskirchen ist in dieser Zeit von 21% auf 25% gestiegen.

**Methodische Anmerkung:**

- Aufgrund von Stellenteilungen und landeskirchlichen Besonderheiten weicht die Anzahl der Personen von der Zahl der Verwaltungseinheiten ab.

**Datenquellen:**

- Für 2013: Umfrage auf Basis einer Erhebung des Projektbüros Reformprozess (S. Erlecke).
- Für 2020: EKD-Statistik: Befragung der Personal- und Genderreferate der Landeskirchen, Stichtag 01.09.2020.



Einige Landeskirchen verfügen zusätzlich über eine Leitungsebene über der kreiskirchlichen Ebene. Die Verwaltungseinheiten, die vergleichbar einem staatlichen Regierungsbezirk größere Regionen umfassen, tragen verschiedene Bezeichnungen. Zu deren Aufgaben zählen neben der Beteiligung an der Kirchenleitung u. a. die Ordination von Pastor\*innen sowie die Visitation von Gemeinden.

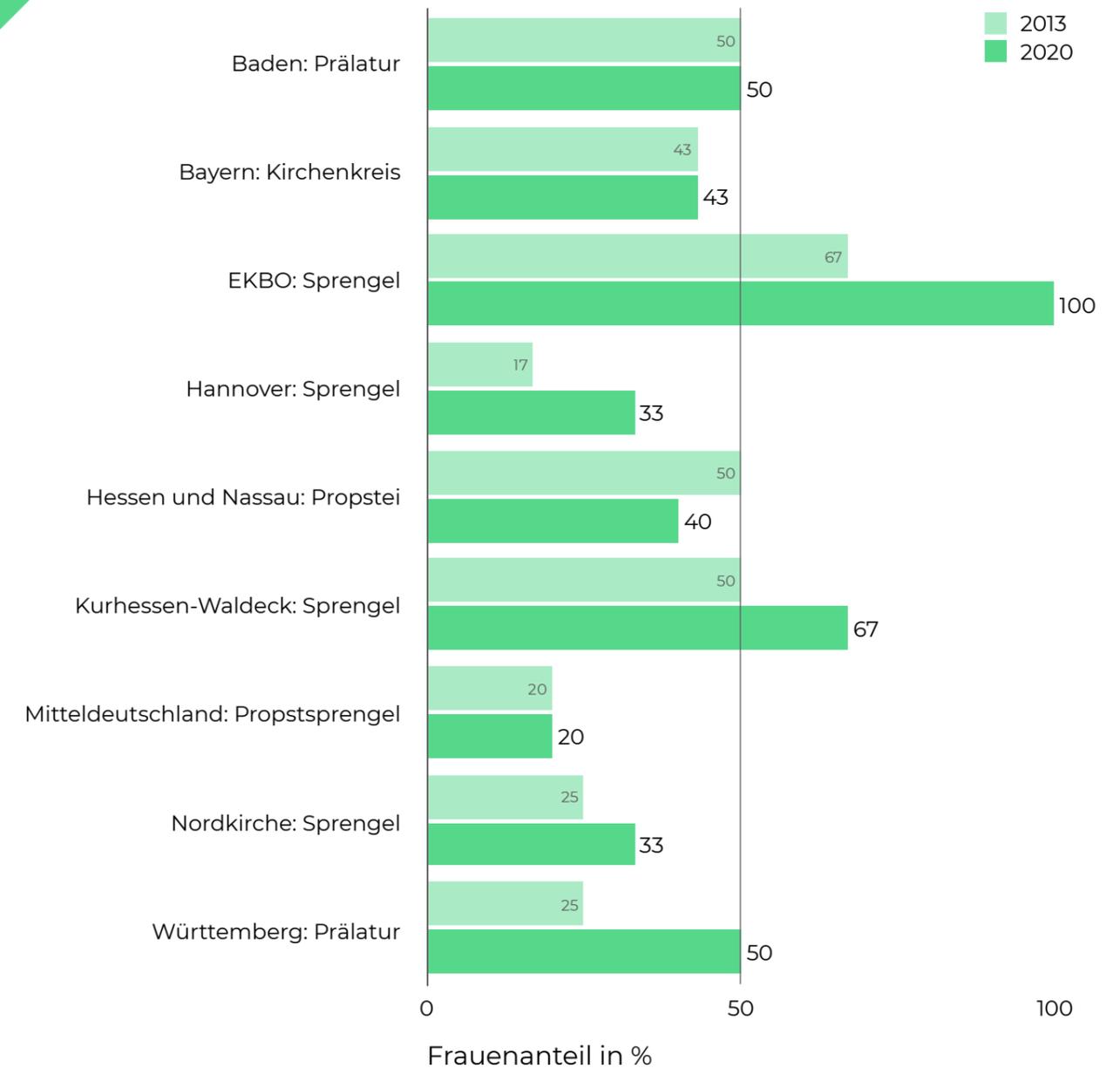
Im Jahr 2013 betrug der Frauenanteil unter den 41 Personen in regionalen kirchlichen Leitungsämtern 37%. 2020 gibt es noch 39 Personen auf dieser Ebene, der Frauenanteil hat sich auf 46% erhöht.

#### Methodische Anmerkungen:

- Da es sich bei dieser Leitungsebene in der Regel um sehr wenige Bezirke pro Landeskirche handelt, ist die Betrachtung des Frauenanteils für diese Ebene nur bedingt aussagekräftig. Deshalb findet sich im Folgenden neben der Darstellung der Frauenanteile auch eine Übersicht über die absolute Anzahl der Leitenden. Auf diese Weise kann zudem visualisiert werden, inwiefern sich die Anzahl der Personen in diesen Verwaltungseinheiten in der Zeit verändert hat.
- Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland teilt sich in 5 Propstsprengel. Diese werden im Folgenden dargestellt. Zusätzlich gibt es das Amt des Seniors des Reformierten Kirchenkreises. Der Reformierte Kirchenkreis wird 2020 von eine Frau geleitet. 2013 war der Senior männlich.
- Dargestellt werden nur jene Landeskirchen, die über eine höhere Leitungsebene verfügen.

#### Datenquellen:

- Für 2013: Umfrage unter den Frauenreferaten und Gleichstellungsstellen sowie den Gliedkirchen der EKD vom Juni 2014 mit Stichtag 31.12.2013.
- Für 2020: Befragung der Personal- und Genderreferate der Landeskirchen, Stichtag 01.09.2020.





Baden: Prälatur



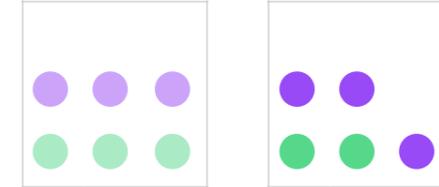
2013 2020

EKBO: Sprengel



2013 2020

Hessen und Nassau: Propstei



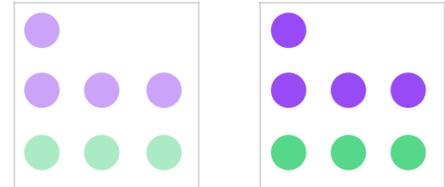
2013 2020

Mitteldeutschland: Propstsprengel



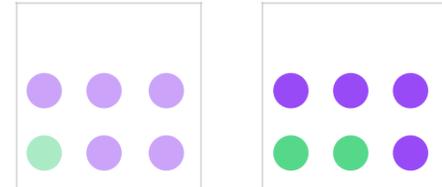
2013 2020

Bayern: Kirchenkreis



2013 2020

Hannover: Sprengel



2013 2020

Kurhessen-Waldeck: Sprengel



2013 2020

Nordkirche: Sprengel



2013 2020

Württemberg: Prälatur

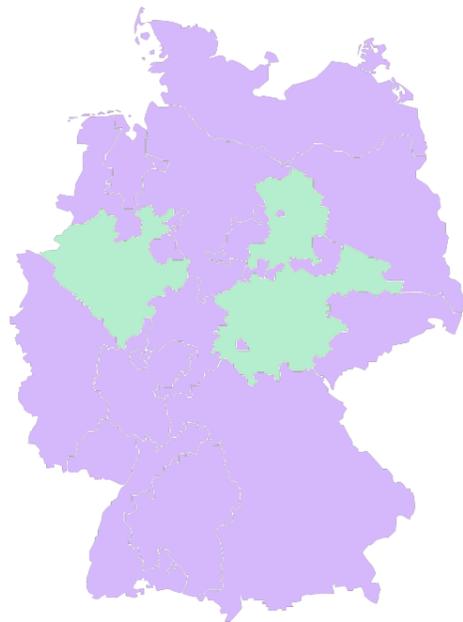


2013 2020

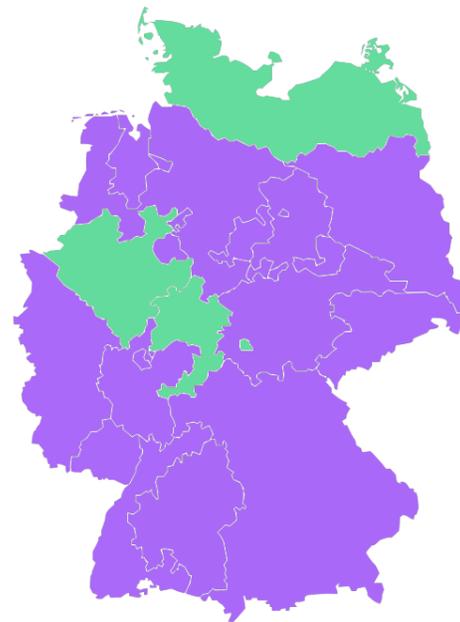
2013

In diesen Landeskirchen ist die leitende Geistliche eine Frau:

2020



Mitteldeutschland  
Westfalen



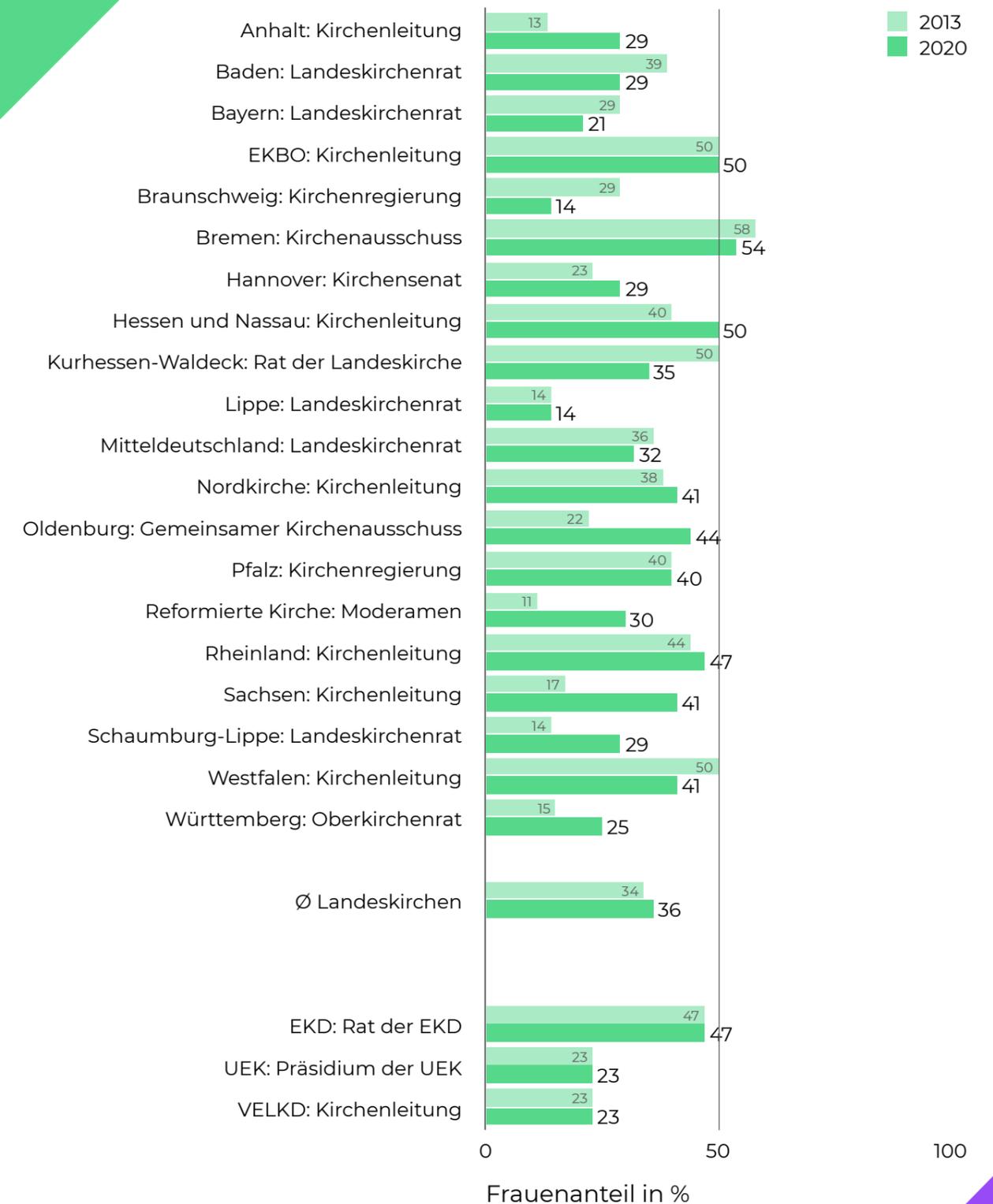
Kurhessen-Waldeck  
Nordkirche  
Westfalen

Die Kirchenleitungen leiten die Gliedkirchen und deren Zusammenschlüsse in geistlichen wie rechtlichen Fragen. Sie setzen sich in der Regel aus Ehren- und Hauptamtlichen zusammen, werden von den Synoden gewählt und bilden mit bzw. nach diesen die höchsten kirchlichen Leitungsorgane. Den Vorsitz haben die leitenden Geistlichen inne (Ausnahme: Bremen).

2013 gehörten den Kirchenleitungen in den Landeskirchen 283 Personen an, davon 34% Frauen. Sieben Jahre später sind es noch 266 Personen, darunter 36% Frauen.

**Datenquellen:**

- Für 2013: EKD-Statistik: Mitglieder der Kirchenleitungen 2013.
- Für 2020: EKD-Statistik: Mitglieder der Kirchenleitungen 2020.



Die Kirchenverwaltungen führen im Auftrag der Kirchenleitungen die laufenden Geschäfte. Ihre Leitungsgremien (Kollegien) bestehen meist aus den Dezernatsleitungen der Landeskirchenämter.

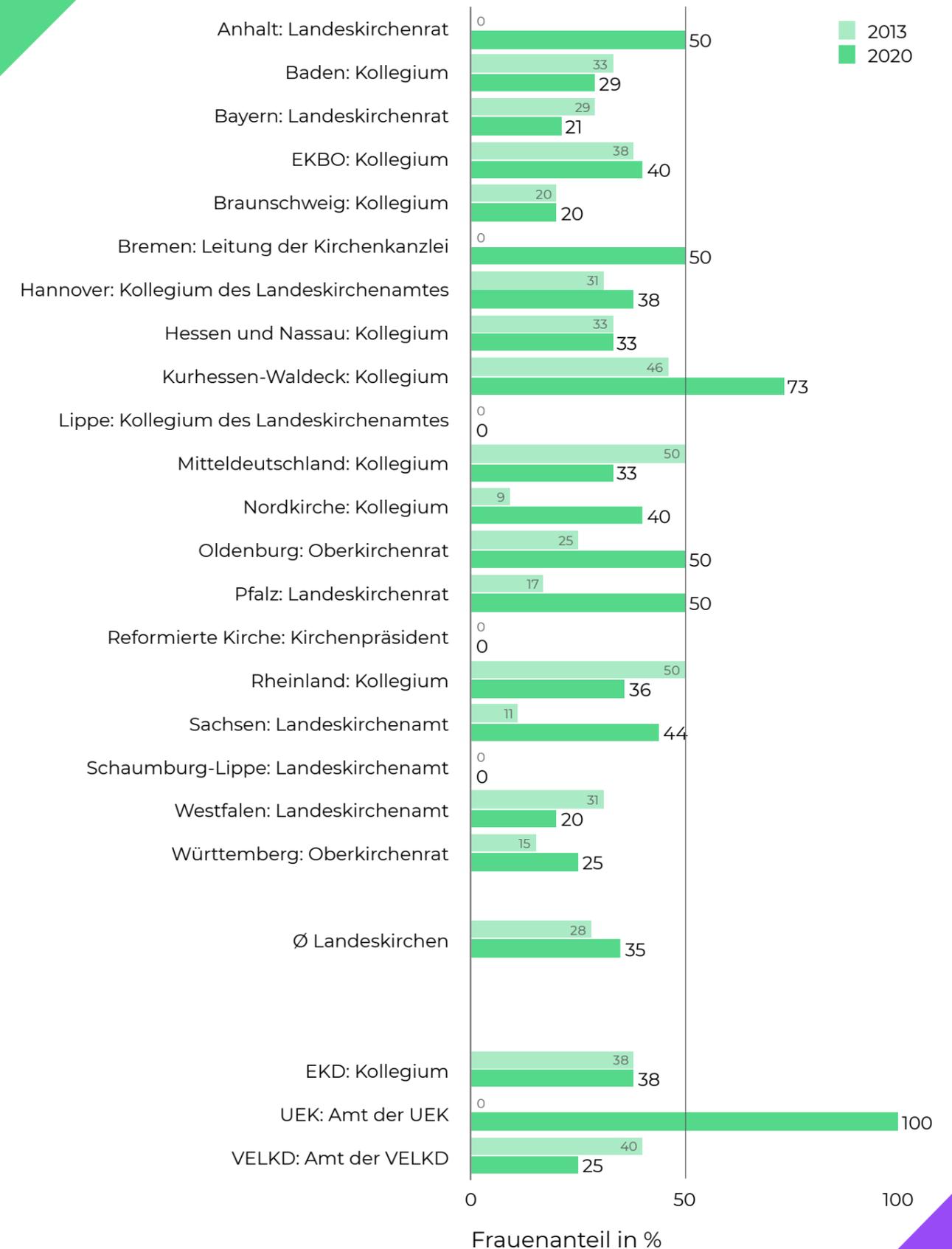
Über alle Landeskirchen waren Ende 2013 156 Personen Mitglieder in diesen Gremien, darunter 28% Frauen. 2020 reduziert sich die Anzahl der Mitglieder auf 149 Personen mit einem Frauenanteil von 35%.

### Methodische Anmerkung:

- Hier handelt es sich in der Regel um sehr kleine Gremien, teilweise bestehend aus nur einer Person. Da somit die Aussagekraft des Frauenanteils eher eingeschränkt ist, sind zusätzlich die absoluten Zahlen für jede Landeskirche aufgeführt. Auf diese Weise werden zudem die zum Teil erheblichen Veränderungen in der Gremiengröße einiger Landeskirchen sichtbar.

### Datenquellen:

- Für 2013: EKD-Statistik: Mitglieder der Kirchenleitungen 2013.
- Für 2020: EKD-Statistik: Mitglieder der Kirchenleitungen 2020.

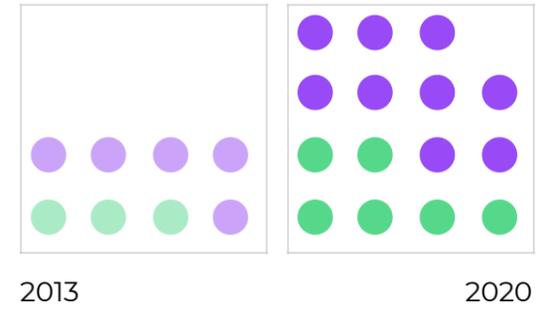




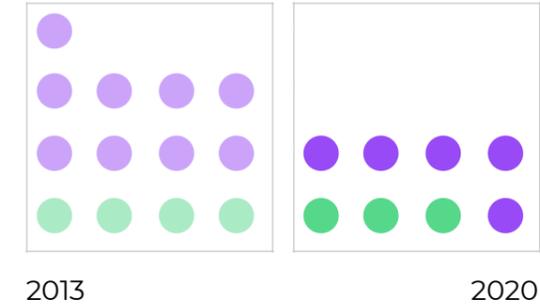
Anhalt: Landeskirchenrat



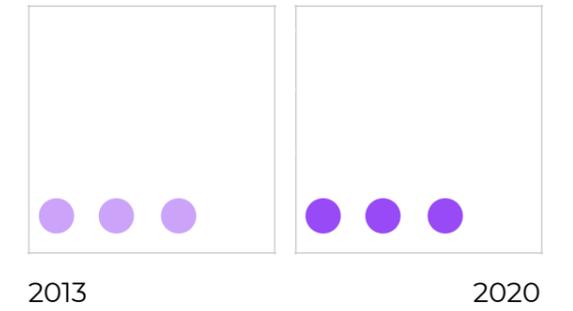
EKBO: Kollegium



Hannover: Kollegium des Landeskirchenamtes



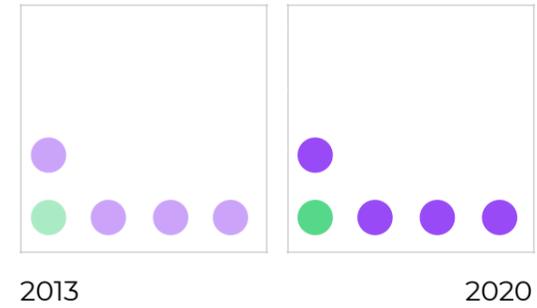
Lippe: Kollegium des Landeskirchenamtes



Baden: Kollegium



Braunschweig: Kollegium



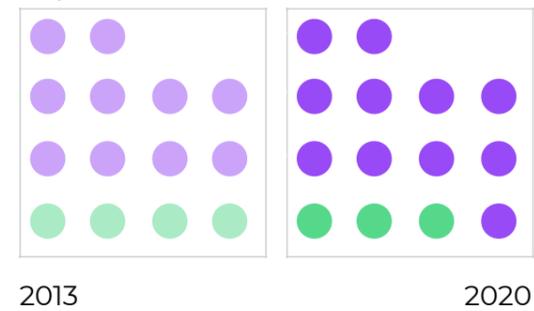
Hessen und Nassau: Kollegium



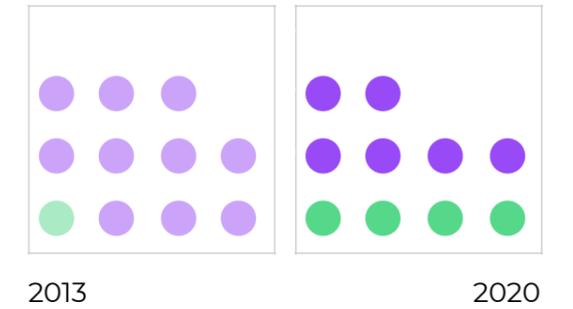
Mitteldeutschland: Kollegium



Bayern: Landeskirchenrat



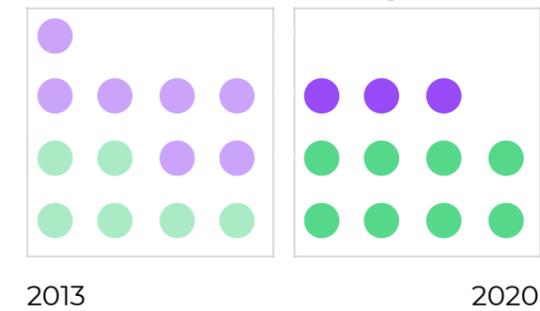
Nordkirche: Kollegium



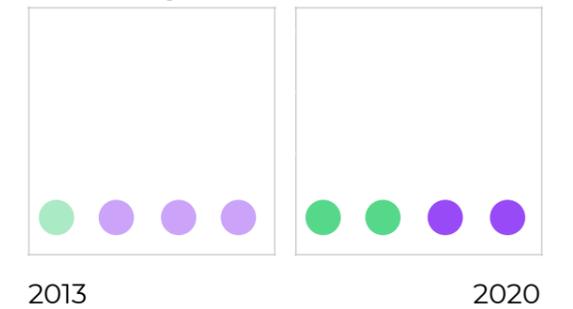
Bremen: Leitung der Kirchenkanzlei



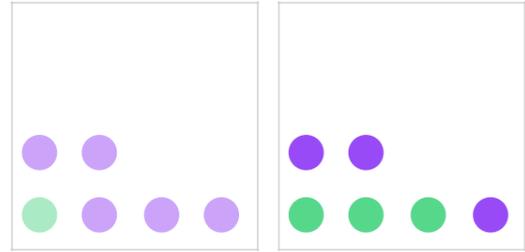
Kurhessen-Waldeck: Kollegium



Oldenburg: Oberkirchenrat



Pfalz: Landeskirchenrat



2013

2020

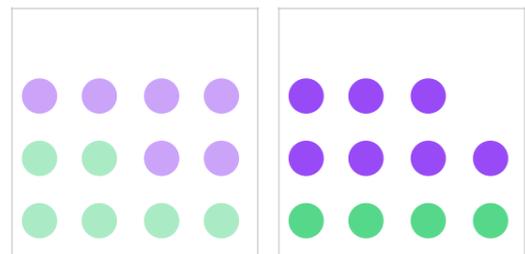
Reformierte Kirche: Kirchenpräsident



2013

2020

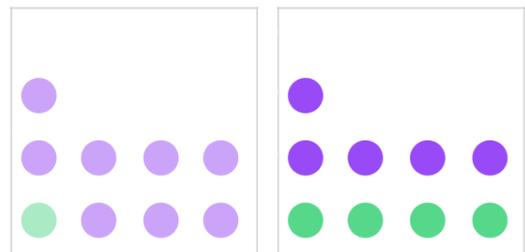
Rheinland: Kollegium



2013

2020

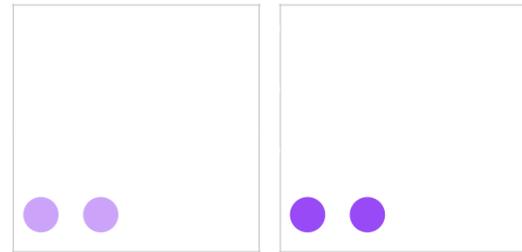
Sachsen: Landeskirchenamt



2013

2020

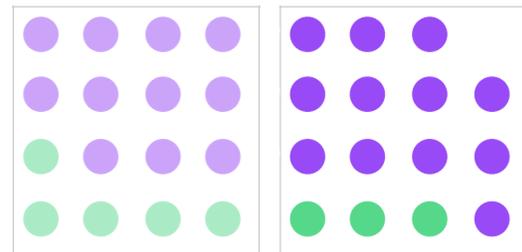
Schaumburg-Lippe: Landeskirchenamt



2013

2020

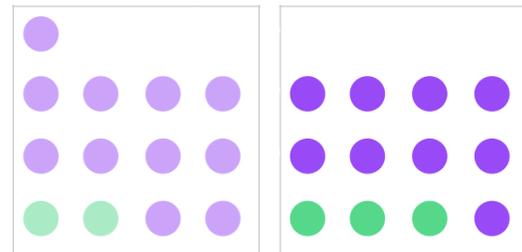
Westfalen: Landeskirchenamt



2013

2020

Württemberg: Oberkirchenrat



2013

2020

EKD: Kollegium



2013

2020

UEK: Amt der UEK



2013

2020

VELKD: Amt der VELKD



2013

2020

# Wer leitet die Kirche?

Tabellenband

mit aktualisierten Daten zum

*Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern  
in der evangelischen Kirche in Deutschland (2015)*

Inhalt:

Dr. Antje Buche

Visualisierung und Layout:

Dr. Kristina Bedijs

Titelfoto:

Ulrich Hacke (KiBa)

© Studienzentrum der EKD

für Genderfragen 2020

Arnswaldtstr. 6

30159 Hannover